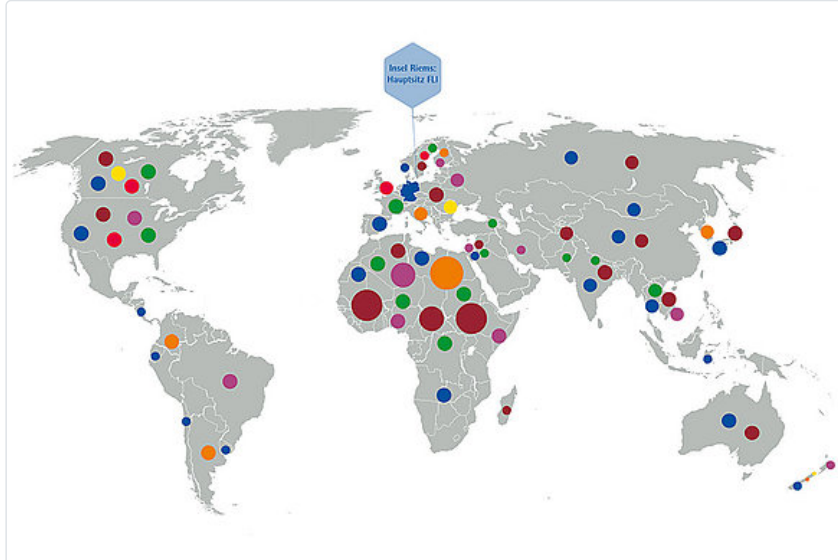


## Neues Fachinstitut für Internationale Tiergesundheit/One Health wird am FLI aufgebaut

18.11.2019 [Kurznachrichten](#)

Der Haushaltsausschuss des deutschen Bundestags hat in seiner Sitzung am 14. November den Weg zur Gründung eines 12. Fachinstituts am Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, freigemacht. Die Bewilligung entsprechender Mittel wurde vom haushaltspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Eckhard Rehberg MdB, am Freitag bekannt gegeben. „Damit wird die Ausrichtung des FLI hin zu einem international agierenden Forschungsinstitut für den Bereich der Tiergesundheit und des One Health-Konzepts, d.h. der ganzheitlichen Betrachtung von Human-, Tier- und Umweltgesundheit, gestärkt und strategisch festgeschrieben“, resümiert der Präsident des FLI Prof. Thomas C. Mettenleiter. „Die Grundlagen dafür sind im Tiergesundheitsgesetz bereits gelegt. Wir freuen uns nun auf diese weitere Herausforderung bei unseren weltweiten Aktivitäten“. Das neue Fachinstitut soll in den nächsten beiden Jahren auf der Insel Riems aufgebaut werden.



Das Konzept "One Health" am FLI: Weltweit vernetzt für Mensch, Tier und Umwelt (© FLI)

- TIERERNÄHRUNG
- TIERSCHUTZ & TIERHALTUNG
- TIERGENETISCHE RESSOURCEN
- TIERSEUCHEN (u. a. Klassische und Afrikanische Schweinepest, Lumpy Skin Krankheit, Bienen- und Fischkrankheiten)
- VIRALE ZOONOSEN (u. a. Vogelgrippe, Tollwut, Ebola, Hanta- und Bornaviren, Krim-Kongo Hämorrhagisches Fieber)
- BIOSICHERHEIT
- BAKTERIELLE TIERSEUCHEN, ZOONOSEN & ANTIBIOTIKA-RESISTENZEN (u. a. Chlamydien, EHEC, Brucellose, Lungenseuche der Rinder)

Legende zum "One Health"-Konzept (© FLI)